

ENGADIN ST. MORITZ MOUNTAINS AG

GESCHÄFTSBERICHT 2023/24

mountains.ch



WICHTIGSTE KENNZAHLEN

Beträge in TCHF

	Geschäftsjahr 2023/2024	Geschäftsjahr 2022/2023	Abw.
Betriebsertrag Bahnen	39'866	36'812	8.3%
Betriebsertrag Gastronomie	16'017	15'997	0.1%
Total Betriebsertrag	61'847	57'059	8.4%
EBITDA	20'714	13'412	54.4%
in % Netto-Betriebsertrag	33.5%	23.5%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	10'969	20'748	-47.1%
in % Netto-Betriebsertrag	17.7%	36.4%	
Investitionen	28'390	18'028	57.5%
Abschreibungen	19'622	20'308	-3.4%
Ersteintritte (Winter)	744'894	702'820	6.0%
Ersteintritte (Sommer)	207'084	223'171	-7.2%
Mitarbeiterbestand (Winter)	478	461	3.7%
Mitarbeiterbestand (Sommer)	259	255	1.6%
Steuerwert Aktie per 31.12.2024 in CHF	11.10	10.00	11.0%

INHALTSVERZEICHNIS

Geschäftsbericht 2023/24	1
Wichtigste Kennzahlen	2
Lagebericht	4
Investitionen und neue Angebote	6
Aussichten	9
Ein herzliches Dankeschön	11
Überarbeitung der Strategie.....	12
Organe der Gesellschaft	15
Jahresrechnung.....	16
Bilanz.....	17
Erfolgsrechnung.....	18
Spartenrechnung	19
Geldflussrechnung	20
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	21
Anhang zur Jahresrechnung	22
Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2023/24	27
Kontakt	29

LAGEBERICHT

VOM 1. NOVEMBER 2023 BIS 31. OKTOBER 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ein schneereicher Winterbeginn sorgte für einen optimalen Saisonstart und nach der Corona-Pandemie konnten wieder vermehrt internationale Gäste begrüsst werden, was zu sehr starken Festtagen führte. Zusammen mit einem erfreulichen Januar und ersten Februarhälfte resultierte daraus eine sehr gute Wintersaison, trotz anhaltender Schneefälle und stürmischem Wetter von Ende Februar bis zum Saisonende.

Mit Ausnahme einer kurzen Schönwetterphase von drei Wochen Ende Juli und im August blieb das Wetter bis Ende Oktober niederschlagsreich. Dennoch verläuft der Bau des zweiten Naturspeichersees Nair Pitschen planmässig, sodass einer Fertigstellung und erfolgreichen Inbetriebnahme im Herbst 2025 nichts im Wege steht.

Der Trend zur verstärkten Nachfrage internationaler Gäste setzte sich im Sommer fort, insbesondere im Ausflugsgeschäft. Wanderer, Biker und Familien, die die Spielplätze der Bergrestaurants nutzen, zog es jedoch vermehrt in wärmere Regionen.

WINTERSAISONSTART UND FESTTAGE

Der November startete mit viel Schnee bis ins Tal, so dass wir unter perfekten Voraussetzungen am Freitag, 24. November 2023, die Saison für unsere Jahreskarteninhabenden mit dem Early Season Opening starteten. Die Konstellation mit San Ambrogio (07.12.) an einem Donnerstag versprach zusammen mit drei Damen Weltcup-Rennen ein starkes, verlängertes Wochenende mit vielen italienischen Gästen. Der Wechsel zwischen Kaiser-Wetter und Schneefall, der zur Absage des Sonntagsrennens führte, trübte dann die hohen Erwartungen leicht. Dafür spürte man, dass bereits in der Vorweihnachtszeit wieder vermehrt internationale Gäste im Tal und auf dem Berg waren.

Ab dem Weihnachtstag bis ins neue Jahr hinein war es mehrheitlich schön, was uns starke Festtage bescherte. Die angenehmen Temperaturen motivierten viele Gäste, im Outdoor-Bereich auf den Terrassen und an den Schneebars Platz zu nehmen, so dass auch die Gastronomie optimal von den Bedingungen profitieren konnte.

Der Aufgrund der geopolitischen Lage befürchtete Rückgang im Januar bewahrheitete sich nicht und wir durften nebst Stammgästen aus der Schweiz und Italien auch viele internationale Besucher aus West und Ost begrüssen.

PROBELAUF FÜR DIE FIS FREESTYLE WM 2025

Vom 25. – 28. Januar 2024 fanden mit den Test-Events für die FIS-Freestyle-WM 2025 auf unserer Cross-Piste auf Munt da San Murezzan erstmals Weltcup-Rennen statt. Im Snowboard wie auch im Ski Cross erkämpften sich die Schweizer Damen und Herren bei herrlichem Winterwetter jeweils Silber. Diese Feuertaufe wurde mit fantastischen Bildern im TV gezeigt und von dem jungen Freestyle-OK wie auch unserem Pisten-Team mit Bravour gemeistert.



FERIENZEIT UND WINTERSAISONENDE

Die Erwartungen an einen Rekord-Februar, bedingt durch die zeitgleiche Überschneidung der Schulferien im Grossraum Zürich, der Fasnachtsferien sowie der Settimana Bianca und unterstützt von durchgehend optimalen Schneeverhältnissen, wurden nicht erfüllt. Obwohl wir mit dem Start noch sehr zufrieden sein durften, schneite es in der zweiten Februarhälfte intensiv, was sowohl eine erhöhte Lawinengefahr wie auch geschlossene Passstrassen zur Folge hatte. Das niederschlagsreiche, durchwachsene Wetter hielt bis Ende Juli an. Somit wurde im Monat März auf Marguns eine höhere, natürlich gefallene Schneehöhe gemessen als im vergangenen, schneearmen Winter 2022/23 zwischen November und Februar. Die am 31. März für Corviglia optimal gelegenen Ostertage versprachen einen starken Saisonabschluss. Jedoch waren die vier Tage geprägt von Föhnsturm, Sahara-Staub sowie Schneefall, was dazu führte, dass am Abreisetag (Ostermontag) die drei Pässe Julier, Maloja und Bernina bis weit in den Nachmittag hinein geschlossen waren. Auch konnte die Standseilbahn Muottas Muragl an ihrem letzten Saisontag wegen eingeschneiten Geleisen nicht mehr in Betrieb genommen werden. Glücklicherweise gab es ein Zeitfenster, in dem der Helikopter fliegen konnte, so dass die Übernachtungsgäste sicher ins Tal gebracht wurden.

SOMMERSAISON

Nach den Revisionsarbeiten unter anderem an der Signal Bahn, die durch ihr Ausmass den geplanten Sommersaisonstart um einen Monat hinauszögerten, starteten wir am 8. Juni mit der Muottas Muragl Bahn und dem Romantik Hotel in die Sommersaison. Da jedoch noch sehr viel Schnee lag, konnte der für Muottas Muragl und Alp Languard so wichtige Höhenweg erst am 28. Juni freigegeben werden. Auch der Bike-Transport auf den Piz Nair war wegen der Schneelage sogar erst ab Mitte Juli möglich.

Der regenreiche Juni mit grossen Schäden in den Kantonen Wallis, Tessin und Graubünden sowie die verregneten ersten drei Juli-Wochen trübten die erste Hälfte der Sommersaison massiv ein. Dank der stabilen und schönen zehn letzten Juli-Tage und der zweiten Augusthälfte kam die Zuversicht zwar wieder zurück. Da jedoch der klassische Wandermonat September von anhaltendem Niederschlag und zweimaligen Schneefällen geprägt war und der Oktober witterungsmässig nahtlos daran anknüpfte, schlossen wir schliesslich – hinsichtlich der Gästezahlen am Berg – mit der schlechtesten Sommersaison der letzten fünf Jahre ab.

Es wäre jedoch nicht gerecht, nur dem Wetter die Schuld an dem mageren Resultat zu geben. Nachdem man nach der Corona-Pandemie mit Schweizer Gästen und Zweitheimischen verwöhnt wurde, reisten diese wieder vermehrt in die Ferne. Die zunehmend internationalen Gäste, die in grosser Zahl im Tal waren, haben ein anderes Verhalten am Berg. Statt Biken oder Wandern zu gehen, bevorzugten sie den schnellen Ausflug nach Muottas Muragl oder auf den Piz Nair – sie bestaunen die Aussicht und teilen dies auf ihren sozialen Medien, unternehmen aber nicht den klassischen Familienausflug auf die Kinderspielplätze neben den Bergrestaurants.

Dennoch konnte ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden, mit einem um 8.4 % höheren Betriebsertrag im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist in erster Linie der starken ersten Wintersaisonhälfte zu verdanken – insbesondere den Festtagen, an denen die Wetterbedingungen mehrheitlich günstig waren. Da wir aufwandseitig weiter optimieren und vor allem auch von einer ersten Entspannung bei den Energiekosten profitieren konnten, haben wir die Möglichkeit, durch einen starken EBITDA erneut betriebliche Abschreibungen in hohem Masse vornehmen zu können.



INVESTITIONEN UND NEUE ANGEBOTE

Als Reaktion auf das Bundesgerichtsurteil vom 1. Mai 2023 wurden die Signal Bahn saniert und ein Plangenehmigungsverfahren für eine 8er-Gondelbahn eingeleitet, die ab Winter 2027/28 in Betrieb gehen könnte.

Der Bau des im März 2023 angenommenen Naturspeichersee Nair Pitschen startete im April und liegt trotz eines niederschlagsreichen Sommers im Zeitplan.

Der Pony-Lift Marguns wurde durch ein Förderband ersetzt, die Pistenfläche dadurch verdoppelt und das neue Mountys Kinderland eröffnet.

Die 6er-Sesselbahn FIS erhielt im Sommer 2024 eine neue Steuerung, einen optimierten Antrieb und komfortablere Sessel.

Zur Entlastung des morgendlichen Verkehrs auf der Skiwiese Provulèr wurde am Parkplatz Pradè zur Wintersaison 2024/25 ein Schranken- und Drop-off-System eingeführt.

Die 4er-Sesselbahn Plateau Nair wurde mit dem AURO-System für effizientere Überwachung und flexibleren Personaleinsatz sowie neuen Komfort-Polstern ausgestattet.

ERSATZ SIGNAL BAHN

Nachdem das Bundesgericht (BG) mit dem Urteil vom 1. Mai 2023 die Vorinstanzen in Sachen Ersatz Signal Bahn rügte und mit der geforderten umfassenden Variantenprüfungen auf der Basis eines Umweltverträglichkeitsberichtes somit eine für die ganze Branche massive Änderung des Bewilligungsverfahren mit markanter Kostenfolge einführte, bedeutete dies für uns ein zweigleisiges weiteres Vorgehen. Einerseits die mittelfristige Wahrung der Betriebsbewilligung der heutigen Bahn. Hierfür wurden im Frühjahr und Herbst 2024 umfassende Sanierungs- und Ertüchtigungsarbeiten in der Grössenordnung von CHF 2 Mio. vorgenommen. Diese Arbeiten waren für die Gäste nicht sichtbar – sie bemerkten lediglich die Auswirkungen in Form eines einmonatigen verzögerten Starts in die Sommersaison. Und andererseits der Start eines neuen Projektes für eine Plangenehmigung mit der Bemühung, möglichst viel der bis anhin investierten CHF 5.5 Mio. Planungskosten nachhaltig für dieses zweite, vollständig überarbeitete Projekt nutzen zu können.

Die durch das Bundesgericht geforderte umfassende Variantenprüfung ergab, dass es für die Standorte der Berg- und Talstation keine Alternativen gibt, die Verbesserungen hinsichtlich des Eingriffs in den Wald mit sich bringen. Unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozial nachhaltiger Bewertungsmaßstäbe erweist sich ein 8er-Gondelbahnsystem als optimalste Lösung.

Würde man die bestehende Pendelbahn aus dem Jahr 1972 durch eine neue Pendelbahn ersetzen, müsste dafür gut dreimal so viel Wald gerodet werden, wie für den Bau einer 8er-Gondelbahn nötig ist. Dies würde einen deutlich grösseren ökologischen Fussabdruck bedeuten und wäre schwerlich zu begründen.

Das neue Konzessions- und Plangenehmigungsgesuch wurde im Februar 2025 bei der Leitbehörde Bundesamt für Verkehr eingereicht. Sollte das neue Projekt auch genehmigt werden und keine Einsprachen erfolgen, so könnten unsere Gäste ab dem Winter 2027/28 die neue 8er-Gondelbahn Signal nutzen. Ein Wunsch, den die St. Moritzer Stimmbevölkerung mit über 86 % Ja-Stimmenanteil am 24. November 2024 anlässlich einer Anpassung der Zonenordnung Talstation klar zum Ausdruck gebracht hat.





SCHNEEWASSER RECYCLING – NATURSPESICHERSEE NAIR PITSCHEN

Mit einem klaren Ja-Stimmenanteil von 86% hat sich die St. Moritzer Stimmbevölkerung am 12. März 2023 auch für die planerische Grundlage für den Bau des Naturspeichersee Nair Pitschen ausgesprochen. Und obwohl noch sehr viel Schnee lag, haben wir bereits im April kurz nach Saisonschluss mit dieser Grossbaustelle begonnen.

Trotz des niederschlagsreichen Sommers sind wir mit den Bauarbeiten im Zeitplan. Neben dem eigentlichen See gehören diverse Nebenbaustellen dazu. Insbesondere ein zusätzliches Leitungsnetz, um das Wasser an die richtigen Orte auf den Skipisten zu bringen. Mit der Inbetriebnahme dieses zweiten Naturspeichersee im Winter 2025/26 wird zukünftig das gesamte im Frühjahr aus Schmelzwasser recycelte Wasser für die Beschneigung sämtlicher Pisten auf 2'500 m ü. M. oder höher gelagert.

Da das Hochpumpen des Wassers entfällt, sparen wir jährlich noch einmal ca. eine Gigawattstunde Strom, was dem Jahresverbrauch von etwa 250 Vier-Personen-Haushalten entspricht. Damit senken wir nicht nur markant unsere Energiekosten, sondern sind massiv schlagkräftiger, unseren Gästen zu Wintersaisonbeginn ein breites Angebot zur Verfügung zu stellen. Zudem dient der neue See im Sommer als zusätzliches Ausflugsziel am Berg.



MOUNTYS LAND MIT NEUEM FÖRDERBAND AUF MARGUNS

Nachdem wir auf vergangenen Winter bereits auf Corviglia den dortigen Pony-Lift durch ein Förderband ersetzt hatten, erhielten wir schlussendlich auch die Bewilligung, den Pony-Lift Marguns durch ein Förderband zu ersetzen. Das neue Transportmittel mit Ausstieg auf beiden Seiten verdoppelte die Pistenfläche auf einen Schlag, so dass wir auf Marguns ab Winter 2024/25 das neue Mountys Kinderland unseren kleinsten Gästen zur Verfügung stellen können.

6ER-SESSELBAHN FIS

Auf den WM-Winter 2002/03 wurde die 6er-Sesselbahn FIS als Erste ihrer Art mit einem Direct-Drive-Antrieb in Betrieb genommen – eine damals wegweisende Technologie, die ohne klassisches Reduktionsgetriebe auskommt und heute Standard ist. Im Sommer 2024 wurde sowohl der Antrieb als auch die Seilbahnsteuerung ersetzt und auf den neusten Stand gebracht. Das Erscheinungsbild der Stationen wurde ebenfalls sanft angepasst. Die auffälligste Neuerung für die Gäste sind jedoch die neuen, komfortabel gefederten 6er-Sessel.



4ER-SESSELBAHN PLATEAU NAIR

Bei der auf den Winter 2001/02 in Betrieb genommenen 4er-Sesselbahn Plateau Nair wurde auf die Wintersaison 2024/25 hin das AURO-System eingeführt. Dieses automatisierte Überwachungssystem wurde erstmalig in der Schweiz in eine bestehende Anlage installiert. Das AURO-System ermöglicht eine effizientere Überwachung der Bahn und erlaubt den Mitarbeitenden eine flexiblere Einsatzplanung – eine wertvolle Unterstützung in Zeiten von Fachkräftemangel. Zudem dürfen sich die Gäste auf neue Komfort-Polsterungen der Sessel freuen.



PARKPLATZREGIME CELERINA

Von Celerina aus führt nicht nur eine unserer vier Zubringerbahnen ins Gebiet, sondern mit Provulèr steht auch unseren Beginnern ein attraktives und leicht zugängliches Bahn- und Pistenangebot zur Verfügung. Auf der Skiwiese Provulèr haben vier Skischulen ihren Sammelplatz. Da viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen, führt dies am Morgen oft zu hohem Verkehrsaufkommen mit Rückstau bis in die Via da la Staziun. Um diesem entgegenzuwirken, wurde auf dem Parkplatz Pradè auf die Wintersaison 2024/25 ein neues Parkplatzregime mit einer Schrankenanlage und speziell bezeichneten «Drop off-Zonen» eingerichtet.



AUSSICHTEN

Das Plangenehmigungsgesuch für den Ersatz der 4er-Sesselbahn Randolins durch eine 6er-Sesselbahn wurde im August 2024 eingereicht, mit geplanter Inbetriebnahme auf die Wintersaison 2025/26.

Im Sommer 2025 wird die Sesselbahn Lej da la Pêsch modernisiert; ein neuer Antrieb und eine optimierte Steuerung werden die Fahrgeschwindigkeit erhöhen und die Wartezeiten verkürzen.

Über das auf dem Parkplatz Pradè geplante Hotelprojekt, wird voraussichtlich Ende 2025 entschieden, inklusive der Verlegung der Bergbahnparkplätze unter die Skiwiese Provulèr.

Vom 17. bis 30. März 2025 findet auf Corviglia die FIS Snowboard-, Freestyle- und Freeski-Weltmeisterschaften statt.

SESSELBAHN RANDOLINS

Ende August 2024 haben wir das Plangenehmigungsgesuch für den Ersatz der heutigen 4er-Sesselbahn Randolins durch eine 6er-Sesselbahn eingereicht. Ziel ist es, nach Saisonschluss im April 2025 sofort mit der Demontage der bestehenden Bahn beginnen zu können, um die neue Bahn mit einer Förderleistung von 2'400 Personen pro Stunde termingerecht auf die Wintersaison 2025/26 in Betrieb nehmen zu können.

SESSELBAHN LEJ DA LA PÊSCH

Die Firma LEITNER, die die neue 6er-Sesselbahn Randolins baut, wird im Sommer 2025 auch die Sesselbahn Lej da la Pêsch modernisieren. Dank neuem Antrieb und neuer Steuerung kann die Förderkapazität leicht erhöht werden. Die neuen Sessel haben keine Wetterhauben mehr, dafür kann mit dieser Bahn zukünftig schneller gefahren werden, was die Fahr- und Wartezeiten verkürzt.

WARMER BETTEN – AREALPLANUNG PRADÈ

Für die Engadin St. Moritz Mountains AG ist die Schaffung von neuen warmen Betten ein wichtiger Eckpfeiler zur nachhaltigen Sicherung und Verbesserung unserer Ertragslage. Eines dieser Projekte ist auf dem Parkplatz Pradè in Celerina in Planung.

Am 13. November 2023 wurde anlässlich der Gemeindeversammlung zur Ortsplanungsrevision dazu informiert. Das Mitwirkungsverfahren lief bis Ende Januar 2024. Im April 2025 soll das zweite Mitwirkungsverfahren starten, so dass mit etwas Zuversicht noch vor Ende 2025 mit dem Entscheid an einer Gemeindeversammlung zur Ortsplanungsrevision und somit zur Hotelzone auf dem Parkplatz Pradè zu rechnen ist. Gleichzeitig soll ein «Nachtrag Baurechtsvertrag» mit der Engadin St. Moritz Mountains AG abgeschlossen werden, um die Bergbahnparkplätze unterirdisch auf die Skiwiese Provulèr zu verlegen.

FREESTYLE WM 2025

Vom 17. bis 30. März 2025 finden auf der Weltcup Infrastruktur Corviglia die FIS Snowboard-, Freestyle- und Freeski-Weltmeisterschaften statt – der nächste Grossanlass nach den Alpinen Ski-Weltmeisterschaften im Februar 2017. Zwischen Munt da San Murezzan und Salastrains stellen wir die Wettkampfstätten für den Ski- & Snowboard-Cross, für den Moguls-Wettbewerb, für die Rennen der Alpinen Snowboarderinnen und Snowboardern sowie für die spektakulären Sprünge der Aerials-Contests im Zielbereich Salastrains.

Mit der Freestyle-WM sprechen wir ein junges, frisches Publikum an und fördern neue Sportarten, die wir unseren Gästen zum Beispiel mit der Cross-Piste näherbringen.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Jedes Jahr stellt seine Herausforderungen. Prägend im vergangenen Geschäftsjahr war sicher das lange anhaltende niederschlagsreiche Wetter. Sei es in der zweiten Winterhälfte mit sehr viel Schnee – oder im Sommer mit nur kurzen Schönwetterphasen Ende Juli und Ende August. Dies stellte hohe Anforderung an die Pistenpräparation und vor allem an die Pistensicherung. Und andererseits forderte der lang liegende Schnee und das nasse Wetter unsere Baustellen. Sei es die Grossbaustelle Lej Nair Pitschen oder aber auch die vielen Kleineren, welche nicht erwähnt, jedoch umso wichtiger sind. Alle unsere qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden haben dafür gesorgt, dass wir unseren Gästen stets ein hochstehendes Angebot in allen Bereichen zur Verfügung stellen konnten. Sei es an der Front oder im Hintergrund, wo Revisions- und Unterhaltsarbeiten tadellos und in hoher Qualität durchgeführt sowie die vielen kleineren und grösseren Investitionsprojekte, welche zeitgerecht zum Abschluss gebracht wurden. Wir danken all unseren Mitarbeitenden für Ihren grossen und unermüdlichen Einsatz sowie Ihre Flexibilität zum Wohle der Unternehmung.

Ein grosses Dankeschön möchten wir auch unseren Gästen, Zweit- und Einheimischen, Lieferanten, dem Engadin St. Moritz Mountain Pool sowie den Leistungsträgern im Engadin für ihre langjährige Treue aussprechen. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreich ins nächste Jahr starten und Ziele erreichen und erweitern.

Der Verwaltungsrat



ÜBERARBEITUNG DER STRATEGIE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir blicken auf ein überaus erfreuliches Geschäftsjahr 2023/2024 zurück. Mit Ersteintritten von knapp 1 Mio. hat Engadin St. Moritz Mountains das stärkste Gästeaufkommen seit der Fusion im 2007 verzeichnen können. Mit einem EBITDA von CHF 20.7 Mio. (33,5 % des Betriebsertrags) sowie einem starken Cashflow von CHF 19.7 Mio. (31,8 % des Betriebsertrags) konnten auch wirtschaftlich ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt werden. Den nachfolgenden strategischen Überlegungen ist zu entnehmen, dass Cash Flows in dieser Dimension mittelfristig wiederkehrend erforderlich sein werden, um die zukünftig notwendig Grossinvestitionen als Unternehmen eigenständig zu finanzieren. Als für die Wertschöpfung und das Gästelerlebnis der gesamten Region zentrale Unternehmung sind die Sicherung einer soliden wirtschaftlichen Basis und Weiterführung der finanziellen Eigenständigkeit für die kommenden Jahre zentrale Ziele des Verwaltungsrates. Das vergangene Geschäftsjahr zeigt, dass dieses auch tatsächlich erreicht werden kann.

In absehbarer Zeit stehen wichtige Veränderungen an: Alle drei Mitglieder der Geschäftsleitung erreichen in den nächsten drei bis fünf Jahren ihr ordentliches Pensionsalter. Der Verwaltungsrat hat daher die Nachfolgeplanung vorangetrieben und mit der Aktualisierung der Unternehmensstrategie begonnen, um die Zukunft unseres Unternehmens nachhaltig zu sichern.



STRATEGIE

Der Verwaltungsrat hat in einem dazu beauftragten Strategieausschuss, begleitet von externen Experten, eine umfassende Analyse der Chancen und Risiken im Marktumfeld sowie der Stärken und Schwächen der Unternehmung durchgeführt.

Ausgangslage

Die Engadin St. Moritz Mountains AG ist eine erfolgreiche Unternehmung mit einem hohen Anspruch an Erlebnisqualität. Als Betreiber des grössten Skigebiets im Engadin, des Ausflugsbergs Muottas Muragl, des All In One Hotels Inn Lodge sowie einer Vielzahl bedeutender Gastronomiebetrieben am Berg, spielt sie eine zentrale Rolle in der regionalen Customer Experience. Corviglia/St. Moritz als eines der renommiertesten Skigebiete weltweit, die aufgrund der Höhenlage ausgeprägte Schneesicherheit, die nachhaltige und äusserst leistungsfähige Beschneigungsinfrastruktur sowie das hochklassige und gleichzeitig vielfältige Gastronomieangebot, hebt Engadin St. Moritz Mountains von der Konkurrenz ab. Dank dieser Stärken ist insbesondere das Wintergeschäft besonders ertragsstark und bildet eine ausgezeichnete Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Handlungsbedarf

Um die nachhaltige Erneuerungsfähigkeit aus eigener Kraft sicher zu stellen, muss die Ertragskraft, sprich der Cash Flow, der Unternehmung gesteigert werden. Ein wichtiger Hebel dafür ist die Erhöhung des Anteils an Ski- und Berggästen im Oberengadin. Da heute erst vier von zehn Gästen im Oberengadin den Weg auf den Berg finden besteht dazu ein grosses Potenzial, dass es mit entsprechenden Massnahmen gemeinsam mit den Partnern aus der Beherbergung auszuschöpfen gilt. Gleichzeitig gilt es, die Angebotsstrategie für die Sommer- und Herbstsaison – ebenfalls gemeinsam mit den touristischen Partnern – zu klären und deren Rentabilität zu verbessern. Attraktive Kooperationsmodelle mit den Leistungspartnern wie Hotels sollen gestärkt und jene mit den Ferienwohnungsanbietern und Camping-Betreibern weiterentwickelt werden. Sie stellen einen entscheidenden Erfolgsfaktor und eine Win-Win-Situation sowohl für den Gast als auch für die beteiligten Partner dar. In der Gastronomie liegt das Optimierungspotenzial insbesondere in der Auslastung aber auch in den betrieblichen Prozessen, um deren Wirtschaftlichkeit weiter zu steigern. Darüber hinaus beabsichtigt der Verwaltungsrat, die Wahrnehmung und die Verankerung der Unternehmung in der Bevölkerung sowie bei Partnern weiter zu stärken. Nicht zuletzt und insbesondere im Zusammenhang mit den anstehenden Nachfolgelösungen auf Stufe Geschäftsleitung ist es essenziell, das spezifische Know-how der Unternehmung zu sichern, um auch in Zukunft konkurrenzfähig und erfolgreich zu bleiben.



Strategische Hebel

Das übergeordnete Ziel ist die langfristige wirtschaftliche Stabilität und die unternehmerische Eigenständigkeit von Engadin St. Moritz Mountains zu sichern. Dafür soll auf drei Ebenen angesetzt werden:

- **Ertragskraft stärken** durch eine Steigerung der Auslastung der bestehenden Infrastruktur sowie eine höhere Wertschöpfung pro Gast
- **Effizienz weiter steigern** durch gezielte Nutzung digitaler Möglichkeiten, Optimierung der Prozesse und in der Konsequenz Erzielung von nachhaltigen Cashflows zur Sicherung der Erneuerungskraft.
- **Kommunikation und Kooperation intensivieren**, insbesondere durch eine klare Kommunikation der Strategie sowie eines strukturierten Partnermanagements zur Koordination der Stossrichtungen unter den touristischen Leistungspartnern.

Weiteres Vorgehen

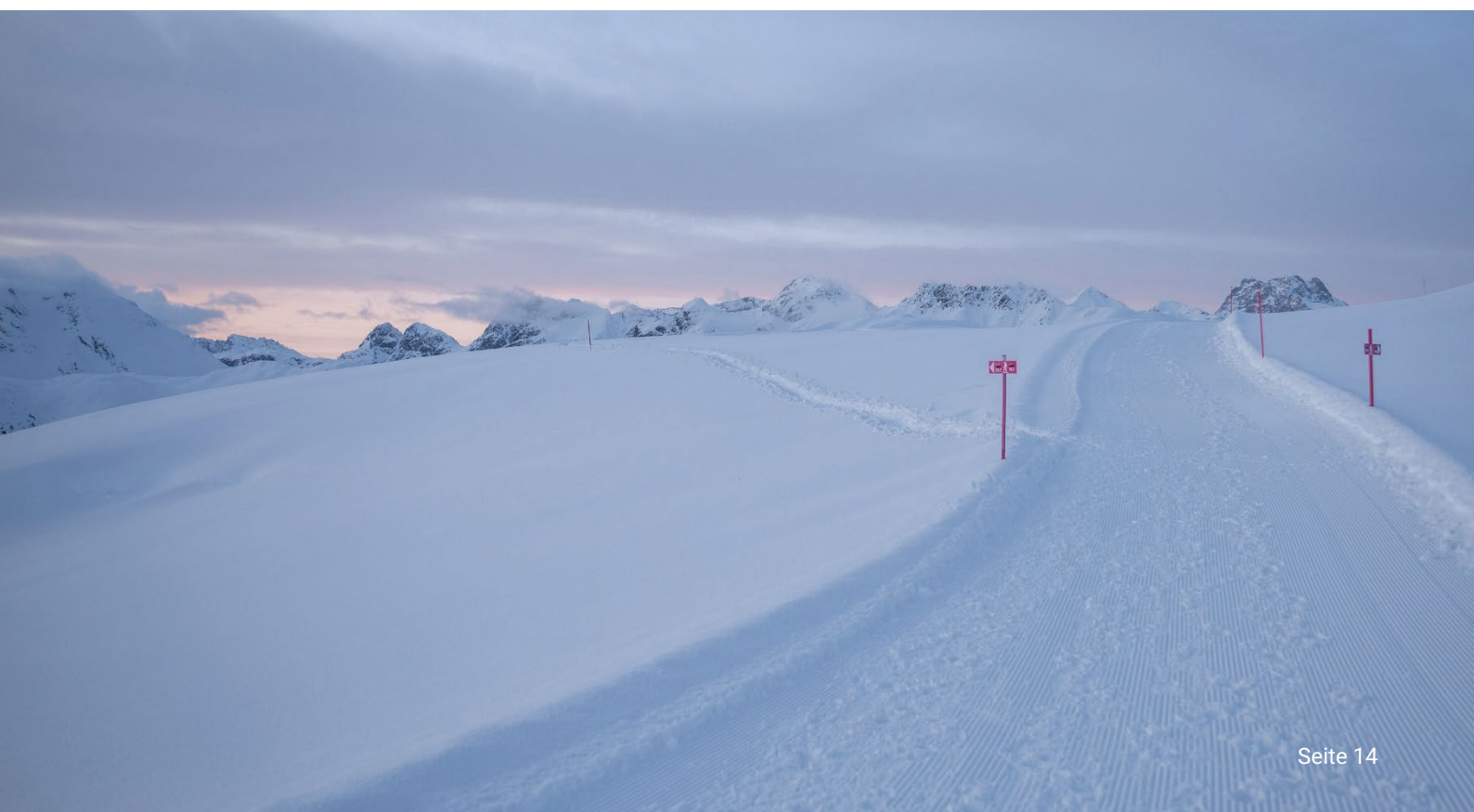
In einem nächsten Schritt werden in Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung die konkreten strategischen Stossrichtungen, Projekte und Massnahmen definiert. Darauf aufbauend werden die Anforderungsprofile für zukünftige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung abgeleitet, um die dazu notwendigen Kompetenzen sicher zu stellen und gezielte Nachfolgelösung für die Unternehmung umsetzen zu können.

Der Verwaltungsrat stellt fest, dass die Unternehmung heute über eine ausgezeichnete Ausgangslage und eine starke wirtschaftliche Basis für die anstehenden Herausforderungen verfügt. Es ist jedoch entscheidend, dass die Unternehmung weiterhin zielgerichtet geführt und weiterentwickelt wird. Mit der Unterstützung unserer Mitarbeitenden und Partner sowie der ein- und zweitheimischen Bevölkerung blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und setzen alles daran, Engadin St. Moritz Mountains als prägende Leitunternehmung weiterzuentwickeln.

Im Namen des Verwaltungsrats



Marcel Bühler
Verwaltungsratspräsident



ORGANE DER GESELLSCHAFT

Verwaltungsrat

Präsident	Marcel Bühler	Wollerau
Vizepräsident	Ivo Huber	Tuggen
Mitglieder	Alois Vinzens Christian J. Jenny Hansjörg Trachsel Luis F. Wieser Reto Candrian	Domat/Ems St. Moritz Celerina Zuoz Küsnacht

Geschäftsleitung

Vorsitzender	Markus Meili	Celerina
Mitglieder	Adrian Jordan, Schneesport & Bergerlebnisse Christian Meili, Gastronomie & Lodging	Pontresina Pontresina
Erweiterte Mitglieder	Sina Dodier, Leiterin Verkauf & Kommunikation Reto Bieri, Leiter Infrastruktur & Projekte	Champfèr Celerina

Revisionsstelle

BDO AG	Bern/Chur
--------	-----------

JAHRESRECHNUNG



BILANZ

Beträge in TCHF

	Anm.	Geschäfts- jahr 2023/2024 31.10.2024		Geschäfts- jahr 2022/2023 31.10.2023	
Umlaufvermögen		7.4%	7'775	8.9%	8'683
Flüssige Mittel		2.0%	2'139	3.6%	3'552
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	1.4%	1'476	1.6%	1'548
Übrige kurzfristige Forderungen		1.5%	1'537	1.0%	1'015
Vorräte		2.0%	2'081	1.9%	1'830
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.2	0.5%	542	0.8%	738
Anlagevermögen		92.6%	97'580	91.1%	88'825
Finanzanlagen	2.3	0.4%	440	0.5%	454
Beteiligungen	2.4	0.1%	140	0.1%	140
Sachanlagen	2.5	92.1%	97'000	90.5%	88'231
AKTIVEN		100.0%	105'355	100.0%	97'508
Fremdkapital		71.7%	75'538	69.5%	67'751
Kurzfristiges Fremdkapital		7.4%	7'830	16.2%	15'796
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.6	3.5%	3'712	10.4%	10'124
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.6%	1'706	3.7%	3'562
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.7	2.3%	2'413	2.2%	2'111
Langfristiges Fremdkapital		64.3%	67'708	53.3%	51'955
Verzinsliche Verbindlichkeiten		60.0%	63'260	48.5%	47'260
Rückstellungen	2.8	4.2%	4'448	4.8%	4'695
Eigenkapital		28.3%	29'817	30.5%	29'757
Aktienkapital		3.7%	3'892	4.0%	3'892
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen		19.4%	20'388	20.9%	20'388
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		2.7%	2'866	2.9%	2'866
Gewinnvortrag		2.5%	2'628	2.7%	2'590
Jahresergebnis		0.1%	65	0.0%	38
Eigene Kapitalanteile		0.0%	-23	0.0%	-17
PASSIVEN		100.0%	105'355	100.0%	97'508

ERFOLGSRECHNUNG

Beträge in TCHF

	Anm.		Geschäftsjahr 2023/2024 01.11.23- 31.10.24		Geschäftsjahr 2022/2023 01.11.22- 31.10.23	Abw.
Betriebsertrag Bahnen	2.9	64.5%	39'866	64.5%	36'812	8.3%
Betriebsertrag Gastronomie	2.10	25.9%	16'017	28.0%	15'997	0.1%
Übriger betrieblicher Ertrag	2.11	6.5%	4'049	6.1%	3'501	15.6%
Aktivierte Eigenleistungen	2.12	3.2%	2'003	1.5%	874	129.2%
Ertragsminderungen	2.13	-0.1%	-88	-0.2%	-124	-29.3%
Betriebsertrag		100.0%	61'847	100.0%	57'059	8.4%
Warenaufwand		6.1%	3'751	6.8%	3'861	-2.8%
Personalaufwand	2.14	33.9%	20'958	38.6%	22'017	-4.8%
Sachaufwand	2.15	26.6%	16'424	31.1%	17'770	-7.6%
Betriebsaufwand		66.5%	41'133	76.5%	43'648	-5.8%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		33.5%	20'714	23.5%	13'412	54.4%
Abschreibungen	2.16	31.7%	19'622	35.6%	20'308	-3.4%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		1.8%	1'092	-12.1%	-6'896	-115.8%
Finanzertrag		0.1%	48	0.1%	44	8.7%
Finanzaufwand		1.5%	911	1.5%	859	6.1%
Betriebserfolg vor Steuern		0.4%	229	-13.5%	-7'711	-103.0%
Ausserordentlicher Ertrag	2.17	0.0%	0	13.8%	7'885	-100.0%
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		0.4%	229	0.3%	174	31.3%
Direkte Steuern	2.18	0.3%	163	0.2%	136	19.9%
Jahresergebnis		0.1%	65	0.1%	38	72.6%

SPARTENRECHNUNG

Beträge in TCHF

	Schneesport- und Bergerlebnisse		Gastronomie	
		2023/2024 01.11.23- 31.10.24		2023/2024 01.11.23- 31.10.24
Betriebsertrag	92.5%	39'754	95.1%	16'006
Übriger betrieblicher Ertrag	2.8%	1'216	4.9%	830
Aktivierte Eigenleistungen	4.7%	2'003	0.0%	0
Ertragsminderungen	0.0%	-4	0.0%	-3
Betriebsertrag	100.0%	42'969	100.0%	16'833
Warenaufwand	0.0%	0	21.5%	3'621
Personalaufwand	24.1%	10'355	52.1%	8'771
Sachaufwand	18.4%	7'910	18.7%	3'141
Betriebsaufwand	42.5%	18'265	92.3%	15'533
EBITDA	57.5%	24'704	7.7%	1'301

Die Spartenrechnung beinhaltet ausschliesslich die direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zuordenbaren Aufwände und Erträge.

Aufwände und Erträge der übergreifenden Bereiche Projekte & Immobilien, Marketing und Finanzen & Administration sind darin nicht enthalten.

GELDFLUSSRECHNUNG

Beträge in TCHF

	Geschäftsjahr 2023/2024 01.11.23- 31.10.24	Geschäftsjahr 2022/2023 01.11.22-31.10.23
Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-)	65	38
Abschreibungen und Wertberichtigungen (+) auf Positionen des Anlagevermögens	+19'622	+20'308
Verluste (+) oder Gewinne (-) aus Veräusserung von Anlagevermögen	+0	-7'885
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-247	+1'465
Übrige nichtliquiditätswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	+0	+0
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+72	+145
Abnahme (+) oder Zunahme (-) übrige Forderungen	-523	-545
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Vorräte	-251	+258
Abnahme (+) oder Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	+196	-105
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'412	+7'217
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten Aktionäre	+0	+0
Zunahme (+) oder Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'856	+17
Zunahme (+) oder Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	+302	-165
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Rückstellungen (Verbrauch)	+0	+0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	10'969	20'748
Investitionen in Sachanlagen	-28'390	-18'028
Devestitionen von Sachanlagen	+0	+7'906
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-28'390	-10'122
Aufnahme (+) oder Rückzahlung (-) von verzinslichen Verbindlichkeiten	+16'000	-8'705
Rückzahlung (+) oder Gewährung (-) Aktivdarlehen	+14	+14
Kapitalerhöhungen (+) oder Kapitalrückzahlungen (-)	-	-
Kauf (-) oder Verkauf (+) eigener Anteile	-5	+10

Gewinnausschüttungen	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	+16'009	-8'681
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-1'413	+1'944
Veränderung der flüssigen Mittel	Geschäftsjahr 2023/2024 01.11.23- 31.10.24	Geschäftsjahr 2022/2023 01.11.22-31.10.23
Stand per Beginn der Berichtsperiode	3'552	1'608
Stand per Ende der Berichtsperiode	2'139	3'552
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-1'413	+1'944

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Beiträge in TCH

in TCHF

Bilanzgewinn per 31.10.2024

Gewinnvortrag	2'628
Jahresergebnis 2023/24	65
	2'693

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:

Vortrag auf neue Rechnung	2'693
---------------------------	-------

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Beträge in TCHF

		Geschäftsjahr 2023/2024 31.10.2024	Geschäftsjahr 2022/2023 31.10.2023
Angaben zur Gesellschaft			
Engadin St. Moritz Mountains AG			
	Aktienkapital in CHF	liberiert	liberiert
Sitz: Gemeinde St. Moritz			
Zweck: Die Erschliessung, der Betrieb und die Sicherung von Schneesport-, Ausflugs und Wandergebieten, insbesondere der Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomieunternehmen im Engadin.	3'891'980	100%	100%
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende Sommer		259	255
Anzahl Mitarbeitende Winter		478	461
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		>250	>250

1. Grundsätze

- 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert.
- 1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Euro-Bestände wurden per 31. Oktober 2024 zum Kurs von 0.9495 (VJ: 0.96617) bewertet.
- 1.3 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.
- 1.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.
- 1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt TCHF 10 (VJ: TCHF 10). Der Beginn der Abschreibungen erfolgt bei Inbetriebnahme einer Anlage. Die Nutzungsdauer wird wie folgt geschätzt:

Konzepte & Kleider

3 Jahre

Fahrzeuge

8 Jahre

Mobile Einrichtungen

10 Jahre

Mechanische, elektromechanische sowie Gastronomie-einrichtungen

15 Jahre

Wasser- und Energieversorgung sowie Fahrmittel Bahn-anlagen

30 Jahre

Immobile Einrichtungen, inkl. Geländeanpassungen und Wege

30 - 50 Jahre

Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

	Geschäftsjahr 2023/2024	Geschäftsjahr 2022/2023
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'476	1'548
Dritte	815	787
Beteiligte	5	247
Beteiligungen	656	513

Der Saldo gegenüber dem Engadin St. Moritz Mountain Pool beträgt netto TCHF 655 (VJ: TCHF 471).

2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	542	738
Darin enthalten sind insbesondere Versicherungsleistungen und Beträge, welche dem Geschäftsjahr 2024/25 zuzuordnen sind.		
2.3 Finanzanlagen	440	454
Wertschriften	664	664
Darlehen an Dritte	66	80
Darlehen an verbundene Unternehmen	-	-
Andere Finanzanlagen	-	-
Wertberichtigung Finanzanlagen	-290	-290
2.4 Wesentliche Beteiligungen		
Support Engadin St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote	70%	70%
Skiservice Engadin St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	200	200
Beteiligungsquote	35%	35%

Engadin St. Moritz Mountains AG besitzt 70% des Aktienkapitals der Support Engadin St. Moritz AG. Der Verwaltungsrat verzichtet auf eine Konzernrechnung, da diese nicht zu einer anderen Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation führt.

2.5 Sachanlagen					
Anschaffungswerte	per 31.10.23	Investitionen	Devestitionen	per 31.10.24	
Grund und Rechte	2'894	-	-	2'894	
Gebäude	125'316	1'126	-	126'442	
Transportanlagen (exkl. Gebäude)	139'525	10'650	-	150'175	
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)	17'646	442	-	18'088	
Pisten und Wege	5'293	317	-	5'610	
Beschneigungsanlagen	71'359	1'056	-	72'415	
übrige Infrastruktur	56'911	14'799	-	71'711	
Total	418'944	28'390	-	447'334	
Abschreibungen	per 31.10.23	Abschreibungen	Abgänge	per 31.10.24	Restbuchwert per 31.10.24
Grund und Rechte	997	33	-	1'031	1'863
Gebäude	80'494	2'754	-	83'248	43'194
Transportanlagen (exkl. Gebäude)	128'753	1'965	-	130'717	19'457
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)	15'831	849	-	16'680	1'408
Pisten und Wege	3'878	438	-	4'316	1'293
Beschneigungsanlagen	58'452	1'256	-	59'708	12'707
übrige Infrastruktur	42'307	12'326	-	54'633	17'078
Total	330'712	19'622	-	350'334	97'000

	Geschäftsjahr 2023/2024	Geschäftsjahr 2022/2023
2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'712	10'124
Dritte	3'547	9'956
Beteiligte	0	0
Beteiligungen	165	168
2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen	2'413	2'111
Darin sind Abgrenzungen für Stromkosten von TCHF 92 (VJ: TCHF 291), Liegenschaftsteuern und Zinsen von TCHF 248 (VJ: TCHF 246) sowie weiteren diversen Kleinpositionen von TCHF 151 (VJ: TCHF 7) enthalten, welche dem Geschäftsjahr 2023/24 zuzuordnen sind.		
2.8 Langfristige Rückstellungen	4'448	4'695
Die Investitionsbeiträge für die Beschneidungsinfrastruktur der Talabfahrt Suvretta der Gemeinde St. Moritz, des Hotels Suvretta House, der Suvretta Sports School als auch des Vereins Pro Suvretta sind passiviert worden. Die Rückstellung wird über 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Die Investitionsbeiträge für den Neubau der SB Suvretta der Gemeinde St. Moritz, des Hotels Suvretta House und des Vereins Pro Suvretta sind passiviert worden. Die Rückstellung wird über 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Im Weiteren ist eine Rückstellung für einen allfälligen Rückbau Lej da la Pèsch enthalten.		
2.9 Betriebsertrag Bahnen	39'866	36'812
Sommer	4'212	4'406
Winter	34'402	31'437
Übriger Ertrag Bahnen	1'252	968
2.10 Betriebsertrag Gastro	16'017	15'997
2.11 Übriger betrieblicher Ertrag	4'049	3'501
Diese Position umfasst im Wesentlichen Immobilien-, Werbeflächenvermietungs-, Parkplatz- und Verrechnungserträge. Vor allem die Verrechnungen an die FWC25 für Leistungen der Vorbereitungswettkämpfe steigerte den Ertrag.		
2.12 Aktivierte Eigenleistungen	2'003	874
Die aktivierten Eigenleistungen beziehen sich u.a. auf folgende Projekte: Bau Naturspeichersee Nair Pitschen, PB Signal, SB Plateau Nair, SB FIS und weiterer kleinerer Projekte.		
2.13 Ertragsminderungen	-88	-124
2.14 Personalaufwand	20'958	22'017
Löhne und Gehälter	18'349	17'375
Sozialversicherungsaufwand	2'424	4'427
Übriger Personalaufwand	185	215

Auf Grund der vollständigen Einzahlung des Maximums der Arbeitgeberbeitragsreserve im Geschäftsjahr 2022/23 ist der Sozialversicherungsaufwand im Vorjahr ausserordentlich erhöht. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden netto Arbeitgeberbeitragsreserven in der Höhe von TCHF 178 aufgelöst (VJ: Einzahlung von TCHF 2'245).

	Geschäftsjahr 2023/2024	Geschäftsjahr 2022/2023
2.15 Sachaufwand	16'424	17'770
Unterhalt und Ersatz	3'794	4'164
Energie und Verbrauchstoffe	4'942	5'832
Baurechte und Mieten	745	801
Marketing	1'830	1'916
Informatik	1'388	1'299
Sach- und Haftpflichtversicherung	541	541
Verwaltung	487	491
Fremdleistungen	1'339	1'215
Übriger Betriebsaufwand	1'057	1'143
Abgaben und Gebühren	107	122
Liegenschaftssteuer	193	246

Vor allem die gesunkenen Preise für Strom, Heizöl und Diesel führten im Geschäftsjahr 2023/24 zu einem tieferen Sachaufwand.

2.16 Abschreibungen	19'622	20'308
Abschreibungen Finanzanlagen	1	1
Abschreibungen Sachanlagen	19'621	20'307

Neben den ordentlichen betrieblich notwendigen Abschreibungen, wurden im Geschäftsjahr 2023/24 Einmalabschreibungen in Höhe von TCHF 13'780 (VJ: TCHF 14'668) vorgenommen.

2.17 Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand	0	7'885
Ausserordentlicher Ertrag	0	7'885
Ausserordentlicher Aufwand	0	0

Im Vorjahr wurde im ausserordentlichen Ertrag die Veräusserung der Liegenschaft Chesa Diavolezza, Pontresina, verbucht.

2.18 Direkte Steuern	163	136
Kapitalsteuern	163	136

Weitere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben:

Eigene Aktien	Anzahl	Preis in CHF	
Zugänge 2022/2023	0	-	
Abgänge 2022/2023	666	15.00	
Stand 31.10.2023	4'198		
Zugänge 2023/2024	530	10.00	
Abgänge 2023/2024	0	-	
Stand 31.10.2024	4'728		
<u>Nettoauflösung von stillen Reserven</u>		0	0
<u>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</u>		44	498
<u>Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter</u> Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter		0	0
<u>Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</u>		46'300	46'300
<u>Beteiligungsrechte von Verwaltungsräten und Mitglieder der Geschäftsleitung</u> Sowohl im Geschäftsjahr 2023/24 als auch im Vorjahr erfolgte keine Zuteilung von Beteiligungsrechten.		0	0
<u>Fälligkeit langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten</u>		63'260	48'965
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren		53'260	48'965
fällig nach 5 Jahren		10'000	-
<u>Honorar der Revisionsstelle</u>		30	30
Revisionsdienstleistungen		30	30
<u>Nicht bilanzierte Verpflichtungen</u>		14'798	15'198
Baurechtszinsen Gemeinde St. Moritz von jährlich CHF 200'000 bis zum Vertragsende 30. April 2057			
Baurechtszinsen Gemeinde Celerina von jährlich CHF 182'955 bis zum Vertragsende 31. Dezember 2065			
Baurechtszinsen Gemeinde Samedan von jährlich CHF 17'000 bis zum Vertragsende 31. Dezember 2065			

Covid-19-Kredit

Zur Liquiditätssicherung hat die Gesellschaft einen verbürgten Covid-19-Kredit per 31. Oktober 2024 von total TCHF 260 von ursprünglich erhaltenen TCHF 4'950 in Anspruch genommen. Davon sind TCHF 260 zu einem Satz von 0.0% zu verzinsen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits darf das Unternehmen keine Dividende und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen.

Härtefallgelder

Aus dem Programm für COVID-19 Härtefallenschädigung des Kantons Graubünden hat die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021/22 TCHF 492 (Vorjahr TCHF 1'640) erhalten. Diese Beträge wurden im sonstigen Betriebsertrag ausgewiesen. Die Gesellschaft darf für das Geschäftsjahr, in dem die Härtefallmassnahmen ausgerichtet wurden, sowie für die drei darauffolgenden Geschäftsjahre keine Dividenden und Tantiemen ausschütten oder deren Ausschüttung beschliessen und keine Rückerstattung von Kapitaleinlagen vornehmen oder beschliessen. Diese Zahlungen sind an Bedingungen geknüpft, deren Nichteinhaltung zur teilweisen oder vollständigen Rückzahlung der gewährten Zuwendung führen kann.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG, St. Moritz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Engadin St. Moritz Mountains AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Oktober 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Oktober 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 22. Januar 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 20. Januar 2025
BDO AG



Fabian Mollet
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Elia Rada
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



KONTAKT

Geschäftsadresse

Engadin St. Moritz Mountains AG
Via San Gian 30
7500 St. Moritz

Tel. +41 81 830 00 00
info@mountains.ch

Aktienregister

Engadin St. Moritz Mountains AG
Via San Gian 30
7500 St. Moritz

Tel. +41 81 830 00 00
aktienregister@mountains.ch
www.mountains.ch/investoren

ENGADIN ST. MORITZ MOUNTAINS AG

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung am
Montag, 7. April 2025, 15:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Celerina

Tagungsbüro ab 14:00 Uhr geöffnet.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der 17. Generalversammlung vom 8. April 2024
2. Lagebericht und Jahresrechnung 2023/24
Antrag Verwaltungsrat: Genehmigung des Lageberichtes und der Jahresrechnung unter Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle
3. Verwendung des Bilanzergebnisses

Gewinnvortrag	TCHF	2'628
Jahresergebnis 2022/23	TCHF	65

Antrag Verwaltungsrat:

Vortrag auf neue Rechnung	TCHF	2'693
---------------------------	------	-------
4. Entlastung der geschäftsführenden Organe
Antrag Verwaltungsrat: Den geschäftsführenden Organen sei Entlastung zu erteilen
5. Wahlen
 - a.) Präsident des Verwaltungsrates
Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl des bisherigen Präsidenten Marcel Bühler
 - b.) Verwaltungsrat
Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl der bisherigen Mitglieder

- Ivo Huber, Vizepräsident	Tuggen
- Reto Candrian	Zürich
- Christian J. Jenny	St. Moritz
- Hansjörg Trachsel	Celerina
- Alois Vinzens	Domat/Ems
- Luis F. Wieser	Zuoz
6. Varia

Anschliessend an die Generalversammlung sind die Damen und Herren Aktionäre zu einem Apéro im ALL IN ONE HOTEL INN LODGE, Celerina eingeladen.

Die Traktandenliste und der Geschäftsbericht 2023/24 stehen auf der Website mountains.ch/investoren zur Verfügung. Nach der Generalversammlung wird das Protokoll der 18. ordentlichen Generalversammlung aufgeschaltet. Das Aktienregister bleibt vom 1. März 2025 bis zur Generalversammlung für den Handel geschlossen.

St. Moritz, 01. März 2025

Im Namen des Verwaltungsrates
Der Präsident, Marcel Bühler